

Naturschutzgebiet Merkenich

Sehr geehrter Herr Zöllner,

seit 54 Jahren lebe ich in Merkenich.

Mein Name ist xy. Leider hat sich dieses Veedel in der Vergangenheit zu einem nicht mehr allzu schönen und hier lebenswerten Ort entwickelt. Die Situation als Bewohner durch den Bau der Autobahnbrücke, die starke Ansiedlung der Industrie, schlechte Einkaufsmöglichkeiten (keine Apotheke), wenig Kinderbetreuungsplätze usw. ist sehr belastend. Die Lieferfahrzeuge der umliegenden Industrie brettern stetig durch den Ort, weil umliegende Straßen gesperrt sind.

Als wäre das nicht schon schlimm genug, wird uns Anwohnern nun noch der Weg in unser vor der Haustür liegendes Naherholungsgebiet, die Merkenicher Rheinaue (welche für viele Menschen der Grund ist hier zu leben) massiv erschwert.

Durch angebrachte Wegmarkierungen werden wir durch die Rheinaue gelotst. Viele bisher genutzte Wege fallen wegen des Naturschutzgebietes weg. In diesem Gebiet befindet sich unter anderem der Düker unter dem Rhein nach Leverkusen.

Auch hier werden immer wieder Bauarbeiten vorgenommen und es fahren oft Fahrzeuge durch das Naturschutzgebiet.

Außerdem liegt auch hier die Großbaustelle der neuen Autobahnbrücke.

Alles das ist sicherlich nicht förderlich für den Naturschutz, aber uns wird jetzt das Betreten des Rheinufer bis auf zwei Angelplätze untersagt. Dies auf Grund eines im Jahr 1990 festgelegten Planes zum Natur-, Umwelt- und Artenschutz.

Hier stelle ich mir die Frage: Gibt es auch einen Plan zum Schutz des hier lebenden Menschen?

Ein Plan der nun im Jahr 2020 umgesetzt wird. Gerade in den Zeiten Covid-19.

Selbstverständlich bin ich generell für Natur-, Umwelt- und Artenschutz, aber dies darf nicht ausschließlich auf dem Rücken der Anwohner geschehen.

Durch die zuvor genannten Punkte in denen die Stadt Köln nicht die Interessen der direkten Anwohner vertritt, sind wir in unserem Veedel zu genüge belastet.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und hoffen auf ihre baldige Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen